



BABILIT® HSM 0/1

Heisanierungsmastix für Einbaudicken von 5 bis 15 mm

Merkmale

BABILIT® HSM 0/1 ist eine bitumenhaltige Sanierungsmasse zum Verfüllen von ausgefrästen Mulden, Übergängen, Absätzen und Absackungen. Es eignet sich ebenfalls zur Wiederherstellung von Fahrbahnoberflächen nach Demarkierungsarbeiten, zur Sanierung von rauen, abgängigen bitumenhaltigen Oberflächen und zum Flickern von mechanischen Beschädigungen oder kleinen Deckschichtausbrchen. **BABILIT® HSM 0/1** besteht aus modifiziertem Bitumen, ausgesuchten mineralischen Füllstoffen sowie plastifizierenden Elastomeren.

- Gutes Haftungsvermögen auf mineralischen und bitumenhaltigen Materialien
- Leicht vergie- und/oder verstreichbar
- Ausreichende Standfestigkeit für Einbaudicken bis 15 mm
- Gute Verträglichkeit mit üblichen bitumenhaltigen Baustoffen

Verarbeitung

a) Vorbehandlung

Eine Vorbehandlung unter Verwendung einer Heiluftlanze ist empfehlenswert. Bei mineralischen Untergründen wie z. B. Beton ist unbedingt der Voranstrich **BABILIT® V-HAG** zu verwenden.

a) Witterung

Die Schadstellen dürfen nur bei trockener Witterung und einer Oberflächentemperatur des Bauteiles von über +5 °C vergossen werden.

b) Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund muss trocken und staubfrei sein.

c) Aufschmelzen der Fugenmasse

Für die Aufbereitung von **BABILIT® HSM 0/1** empfiehlt sich der Einsatz eines beheizbaren Rhrwerkskochers. Die Masse sollte schonend auf die Verarbeitungstemperatur von 190–240°C aufgeschmolzen werden um eine thermische Überbeanspruchung zu vermeiden, die das Material schädigen könnte. Die Temperatur der Vergussmasse ist thermostatisch zu regeln; sie sollte stets kontrollierbar sein.

d) Vergießen der Masse

BABILIT® HSM 0/1 ist nicht pumpfähig. Die Sanierungsmasse kann direkt aus dem Rhrwerkskocher mit Schütten oder anderen Behältern vergossen werden. Die anschließende Verarbeitung erfolgt von Hand mit Spachteln oder entsprechenden Einbaugeräten wie Ziehschuh oder Schleppkasten. Um eine ausreichende Oberflächenrauigkeit zu erzielen, sollte die Oberfläche der eingebrachten Sanierungsmasse im heißen Zustand mit einem Edelsplitt abgestreut werden. Es empfiehlt sich hierbei einen der Deckschicht im Farbton angepassten vorbituminierten Edelsplitt 1/3 mm oder 2/5 mm zu verwenden. Der Edelsplitt muss mit einer leichten Handwalze angedrückt werden. Soll die sanierte Fläche anschließend mit anderen Materialien, z. B. Markierungsmassen überbaut werden, so ist der Einsatz und die Art der Oberflächenbehandlung im Einzelfall zu prüfen.

Materialverbrauch

Verfüllung von ausgefrästen Flächen im Rahmen von Demarkierungsarbeiten:

BABILIT® V-HAG: ca. 0,3 l/m²

BABILIT® HSM 0/1: Länge (cm) x Breite (cm) x Tiefe (cm) x Dichte (g/cm³) = Verbrauch in Gramm
In Originalgebinden mindestens 24 Monate lagerfähig.

Lagerung Lieferform

Dnnblechgebinde  20 kg (sog. Hobbocks) auf Einwegpaletten; die ausgeschalteten Blöcke können mitsamt, evtl. noch anhaftender, Trennbeschichtung in das Schmelzwerk gegeben werden.

BABILIT® HSM 0/1 kann auch als Granulat, verpackt in 20 kg Kunststoffsäcken, geliefert werden.

Entsorgung

Die Entsorgung der restentleerten Weiblechgebinde erfolgt durch KBS, Kreislaufsystem Blechverpackungen Stahl GmbH. Ein Verzeichnis der Annahmestellen wird bei Bedarf zur Verfügung gestellt.

Reinigungsmittel Maßgaben

Geräte: Benzine oder gebräuchliche Lösemittel; bei Hautkontakt: Handwaschpaste

Bei der Anwendung von Sanierungsmassen sind u. a. die „Hinweise für die Sanierung von Rissen sowie schadhaften Nähten und Anschlüssen in Verkehrsflächen aus Asphalt (HSR)“ zu beachten.

Technische Daten

Dichte: ca. 2,2 g/cm³





BABILIT® HSM 0/3

Heißsanierungsmastix für Einbaudicken von 15 bis 30 mm

Merkmale

BABILIT® HSM 0/3 ist eine bitumenhaltige Sanierungsmasse zum Verfüllen von ausgefrästen Mulden, Übergängen, Absätzen und Absackungen. Es eignet sich ebenfalls zur Wiederherstellung von Fahrbahnoberflächen nach Demarkierungsarbeiten, zur Sanierung von rauen, abgängigen bitumenhaltigen Oberflächen und zum Flickern von mechanischen Beschädigungen oder kleinen Deckschichtausbrüchen. **BABILIT® HSM 0/3** besteht aus modifiziertem Bitumen, ausgesuchten mineralischen Füllstoffen sowie plastifizierenden Elastomeren.

- Gutes Haftungsvermögen auf mineralischen und bitumenhaltigen Materialien
- Leicht vergieß- und/oder verstreichbar
- Ausreichende Standfestigkeit für Einbaudicken bis 15 mm
- Gute Verträglichkeit mit üblichen bitumenhaltigen Baustoffen

Verarbeitung

a) Vorbehandlung

Eine Vorbehandlung unter Verwendung einer Heißluftlanze ist empfehlenswert. Bei mineralischen Untergründen wie z. B. Beton ist unbedingt der Voranstrich **BABILIT® V-HAG** zu verwenden.

a) Witterung

Die Schadstellen dürfen nur bei trockener Witterung und einer Oberflächentemperatur des Bauteiles von über +5 °C vergossen werden.

b) Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund muss trocken und staubfrei sein.

c) Aufschmelzen der Fugenmasse

Für die Aufbereitung von **BABILIT® HSM 0/3** empfiehlt sich der Einsatz eines beheizbaren Rührwerkskochers. Die Masse sollte schonend auf die Verarbeitungstemperatur von 190–240°C aufgeschmolzen werden um eine thermische Überbeanspruchung zu vermeiden, die das Material schädigen könnte. Die Temperatur der Vergussmasse ist thermostatisch zu regeln; sie sollte stets kontrollierbar sein.

d) Vergießen der Masse

BABILIT® HSM 0/3 ist nicht pumpfähig. Die Sanierungsmasse kann direkt aus dem Rührwerkskocher mit Schütten oder anderen Behältern vergossen werden. Die anschließende Verarbeitung erfolgt von Hand mit Spachteln oder entsprechenden Einbaugeräten wie Ziehschuh oder Schleppkasten. Um eine ausreichende Oberflächenrauigkeit zu erzielen, sollte die Oberfläche der eingebrachten Sanierungsmasse im heißen Zustand mit einem Edelsplitt abgestreut werden. Es empfiehlt sich hierbei einen der Deckschicht im Farbton angepassten vorbituminierten Edelsplitt 1/3 mm oder 2/5 mm zu verwenden. Der Edelsplitt muss mit einer leichten Handwalze angedrückt werden. Soll die sanierte Fläche anschließend mit anderen Materialien, z. B. Markierungsmassen überbaut werden, so ist der Einsatz und die Art der Oberflächenbehandlung im Einzelfall zu prüfen.

Materialverbrauch

Verfüllung von ausgefrästen Flächen im Rahmen von Demarkierungsarbeiten:

BABILIT® V-HAG: ca. 0,3 l/m²

BABILIT® HSM 0/3: Länge (cm) x Breite (cm) x Tiefe (cm) x Dichte (g/cm³) = Verbrauch in Gramm
In Originalgebinden mindestens 24 Monate lagerfähig.

Lagerung Lieferform

Dünnblechgebinde à 20 kg (sog. Hobbocks) auf Einwegpaletten; die ausgeschalteten Blöcke können mitsamt, evtl. noch anhaftender, Trennbeschichtung in das Schmelzwerk gegeben werden.

BABILIT® HSM 0/3 kann auch als Granulat, verpackt in 20 kg Kunststoffsäcken, geliefert werden.

Entsorgung

Die Entsorgung der restentleerten Weißblechgebinde erfolgt durch KBS, Kreislaufsistem Blechverpackungen Stahl GmbH. Ein Verzeichnis der Annahmestellen wird bei Bedarf zur Verfügung gestellt.

Reinigungsmittel Maßgaben

Geräte: Benzine oder gebräuchliche Lösemittel; bei Hautkontakt: Handwaschpaste

Bei der Anwendung von Sanierungsmassen sind u. a. die „Hinweise für die Sanierung von Rissen sowie schadhafte Nähten und Anschlüssen in Verkehrsflächen aus Asphalt (HSR)“ zu beachten.

Technische Daten

Dichte: ca. 2,2 g/cm³

